

# Amtliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

Organ

Gelesenste Landzeitung

für die Landgemeinden Langenfein, Dankstedt, Sendebor, Reddeber, Minsleben, und Siltstedt.

in der Landkreise Halberstadt u. Wernigerode. Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.



Nr. 52.

Geschäftsstelle in Derenburg.

Acherstrasse 18.

3. Jahrgang.

Abonnementspreis: R. 2,00 frei ins Haus, R. 1,75 i. d. Exped. abgeholt, R. 1,50 durch d. Post, R. 1,92 durch die Post bestellt.

Wöchentlich drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gespaltene Copypetze. Reflammetze 30 Pfg.

Hrft-Redakteur: Wilh. Neuert.  
Verantwortlicher Redakteur: C. Crute.

Derenburg, Dienstag, den 3. März 1903.

Druck und Verlag:  
Antonsblatts-Druckerei Derenburg.

## Historische Gedenktage.

2. März.  
1689. Der Nordbrenner Melac zerstört das Seidelberger Schloß.  
1810. Joachim Pecci (Papa Leo XIII.) in Anagni geboren.  
1829. In Uiblar bei Köln wird Karl Schurz geboren, der Befreier Kintels, amerikanischer Staatsmann.  
1855. Regierungsantritt Alexanders II. von Rußland.  
1861. Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland.

## Heimat und Lokales.

(Mitteilungen über wichtige lokale Personennachrichten sind uns sehr erwünscht.)  
Derenburg, 2. März 1903.

Wie wir hören, soll Derenburg in aller nächster Zeit wieder eine Stadtkapelle erhalten. Ein nicht unbedeutender Musiker aus Halberstadt, der als Militärmusiker in Wech in Garnison stand, soll der Unternehmer sein. Derenburg hat bereits in früheren Jahren seine Stadtkapelle gehabt, deren alljährliches Ende allgemein bebauert worden ist. Die Kapelle soll eine gute Musik geliefert haben, trotzdem konnte sie nicht lebensfähig bleiben. Der Grund des Eingehens der Kapelle wurde mit finanziellen Schwierigkeiten, mit denen i. Jt. der Unternehmer zu kämpfen hatte, in Verbindung gebracht. Und das ist leicht erklärlich. Eine Stadtkapelle, die aus lauter Gehilfen zusammengesetzt ist, — dafür ist Derenburg nicht der richtige Ort. Wenn der neue Unternehmer in der Nachbarschaft seine Kapelle mit Gehilfen arbeiten, ist Aussicht vorhanden, daß er in Derenburg seinen Boden faßt. Für die Lebensfähigkeit der Kapelle spricht entl. noch, daß der neue Unternehmer die hiesigen Vereine für sich gewinnen dürfte, denn diese sollen zum Teil mit der Blankenburger Stadtkapelle nicht mehr zufrieden sein. Wir wünschen dem Kapellmeister in spe guten Erfolg!

Der März hielt seinen Einzug mit einem Wetter, das seinen Namen als Lenzmonat alle Ehre macht. Er bescheert uns zwar erst am 21. den kalten, kaltenmäßigen Frühlingsanfang. Aber schon

jetzt weht Frühlingsodem durch die Welt. Die Macht des Winters scheint gebrochen, — der Schnee ist fast überall gewichen und bereitet sich — Winterpaletots — aufs Leihhaus geschickt worden. Doch muß man sich immer darauf gefaßt machen, daß wir einen tüchtigen Nachwinter bekommen, der möglicherweise bis in den Wennemonat Mai hineinreicht. Im vorigen Jahre fand man bekanntlich Dügende aus Frühlingslichtern erlösen, die im Blütenhain am murelenden Bach den Mai hatten anfangen wollen. Der Saß war nicht bedeutend, aber man mag es sich wenigstens zur Warnung dienen lassen.

† Zu den „Ausflüchten“ für die höhere Laubbahn in der Reichspost teilt die „Dsch. Verkehrsztg.“ mit, daß Postleuten in den nächsten Jahren wahrscheinlich noch nicht angenommen werden. Die „Ausflücht“ sind also schick.

**Thale, 27. Februar.** (Angelegtsfall.) Die Familie des Bäckermeisters W. am Schänkeplatz wurde heute früh durch ein schreckliches Unglück in große Betrübniß versetzt. Durch Spielen mit Streichhölzern hatte das 2jährige einzige Töchterchen das Bett, in dem es sich noch befand, in Brand gesetzt. Den auf das Unglückschicksal ihres Kindes herbeieilenden Eltern bot sich ein schrecklicher Anblick dar. Der ganze Körper des Kindes war mit Brandwunden bedeckt; namentlich sind die Belegungen an der Brust und am Leibe so entsetzt, daß man für das Leben des armen Kindes besorgt ist.

**Nordhausen, 28. Februar.** In einer gestern Nachmittag abgehaltenen Vertrauensmänner-Versammlung ist Rittergutspräsident Franke im Nachbarn Grosworther für die bevorstehende Reichstagswahl einstimmig als Kandidat für den Konservativen und der Mittelparteien für den Wahlkreis Nordhausen-Grafshausen aufgestellt. — Die freisinnige Volkspartei hat für beide Wahlen den bisherigen Vertreter des Wahlkreises in Reichs- und Landtage Dr. Wiemer wieder als Kandidaten aufgestellt.

**Sohrenmühlen, 28. Februar.** (Alte Liebe röhrt nicht) kann man wieder sagen, wenn man hört, daß hier ein altes Brautpaar, der 75jährige Arbeiter M. und die 68jährige Witwe W., nach 30jährigen „Brautstande“ den Ehebund in der Kirche geschlossen hat.

**Helmstedt, 28. Februar.** Das Feuer auf dem Nordschacht bei Süplingen ist durch Kurzschluss in der elektrischen Beleuchtungsanlage im Maschinenhause der Drahtseilbahn entstanden. Eine Betriebsunterbrechung wird nicht eintreten.

**Gisleben, 27. Febr.** (Tätlich verunglückt.) Der gemeinschaftliche Registrations-Assistent Moos, Nikolaikirchplatz Nr. 4 wohnhaft, wurde heute früh mit klaffender Kopfwanne im Hausflur tot aufgefunden. Es wird vermutet, daß der Verunglückte in Folge eines Fehltritts die Treppe hinabgeglitten ist. Herr Moos war ein tüchtiger, hier sehr beliebter Beamter. Sein plötzliches, erschütterndes Ende wird daher die weiteste Teilnahme hervorrufen.

## Strafkammer I.

B. Halberstadt, 28. Februar 1903.

Am 8. Januar 1903 wurde vom Schöffengericht zu Halberstadt der vorbestrafte Maurer August Krägeling aus Derenburg, 25 J. alt, wegen Verdröhung und Körperverletzung zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte drohte am Abend des 28. September 1902 im „Bürgergarten“ zu Derenburg die von Halberstadt vermittelte Fahrlehrer zurückgekehrten Maurer Schläter und Steinseger Kaufmann mit Tothschlag. Außerdem verletzte er den Schläter in einer das Leben gefährdenden Weise. Da der Angeklagte nach Eintritt in die Verhandlung sich selbst von der Ausschließlichkeit seiner Berufung überzeuete, so zog er sie zurück. — Wegen eines im Oktober 1902 begangenen Kartoffel-diebstahls vom Alder aus wurden vom Schöffengericht zu Döherleben am 17. Dezember 1902 zu je 1 Woche Gefängnis verurteilt die beiden in Döherleben wohnenden Ehefrauen Marie Jerau, 24 Jahre alt, und Christiane Stolle, 44 Jahre alt. Die von ihnen eingeleitete Berufung wurde verworfen. — Wegen verschiedener Straftaten wurde von der Strafkammer I zu Halberstadt der Arbeiter Peter Bennich 3. Jt. in der Strafbast zu Dölligshausen, 19 Jahre alt, zu 6 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Damals wurde das Verfahren wegen Führung falschen Namens resp. Urkundenfälschung ausgesetzt.

Die heute dafür eingeleitete Verhandlung ergab, daß der Angeklagte, als er sich im Laufe des letzten Jahres auf Grund einer nicht auf ihn lautenden Invalditätskarte eine neue ausstellen ließ und diese benutzte, nicht im Sinne des Gesetzes schuldig ist, da nach der Entscheidung des Reichsgerichts die Invalditätskarte keine Legitimation im gesetzlichen Sinne ist. Demzufolge wird der Angeklagte von dieser Anklage freigesprochen. Wegen weiterer Entfernung war er durch Beschluß der Strafkammer II vom 4. d. Mts. von der Verpflichtung, persönlich zu der Hauptverhandlung zu erscheinen, entbunden worden. — In den nächstfolgenden Verhandlungen werden die Angeklagten sämtlich aus der Bast vorgeführt. — Am 21. Januar 1903 fuhr der vorbestrafte Arbeiter Wilhelm Köppler aus Biesel, 21 Jahre alt, dem Bahnführer vorbestrafte Lehmann in Osterwieck ein Paar Stiefel. Wegen Diebstahls im strafschärfenden Rückfalle lautet das Urteil auf 6 Monate Gefängnis, welche der Verurteilte sofort antritt. — Der vorbestrafte Schlosser Albert Bufad aus Braunshweig, 18 Jahre alt, stahl im vorigen Sommer seinem Onkel Goldbege in Halberstadt aus einem verschlossenen Kasten 20 Mk. Geld, irdem er aus dem Boden desselben die Nägel herauszog. Der gefällige Angeklagte wird wegen schweren Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, bei denen er sich beruhigt. — Die vielfach vorbestrafte Arbeiter Adam Wuth, 32 Jahre alt, und Wilhelm Ahrens, 28 Jahre alt, beide aus Döherleben, sind im November vorigen Jahres wegen verschiedener Diebstahle zu je 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Heute haben sie sich zu verantworten, Wuth wegen eines am 12. Nov. 1902 verübten Diebstahls eines Fahrtrades, dessen Eigentümer der Handelsmann Köhler in Schernte war, und Ahrens wegen eines am 22. November 1902 bei dem Gastwirt Emmel in Döherleben verübten Diebstahls eines Kaffees Bier. Wegen Diebstahls im strafschärfenden Rückfalle erhalten Wuth 1 Jahr und Ahrens 6 Monate Gefängnis zuzüglich. Neben Angeklagten, die sich bei dem Urteil beruhigen, werden außerdem die bürgerlichen Ehrenten zu je 3 Jahre abgesprochen. (Schluß folgt.)

**Confirmanden-Anzüge**  
in Stoff, gute Facons

Anfertigung  
nach  
Maasß  
zu billigen Preisen.

**Confirmanden-Anzüge**  
in Kammgarn, prima Verarbeitung

**Confirmanden-Anzüge**  
in Cheviot, tadellos gefertigt

**Confirmanden-Anzüge**  
in Diagonal und Crepe, in der feinsten Qualität

# S. Weiss, Halberstadt,

Größtes Spezial-Geschäftshaus feiner und eleganter Herren- und Knaben-Confection.

Politische Rundschau.

Deutschland.

\* Der Kaiser hat den Regiments-Präsidenten v. Sadow in Königsberg zum Ober-Präsidenten der Provinz Posen ernannt.

\* In der Freitag-Sitzung der Budget-Kommission des Reichstags hat der Kriegsminister von Götzer erklärt, daß sich unsere neuen Geschäfte bewähren; nur die Mehrzahl der Angehörigen verlangt, so habe sich noch kein neuer Bedarf an Beschäftigten gebildet, und die Sache werde als gar nicht dringend angesehen.

\* Von der Petitionskommission war der Geschäftsausschuss-Kommission bekanntlich die Eingabe des Oberamtmanns Werner in Stuttgart zur Verhinderung der Präsidial-Gewalt in Reichstags-Überweisungen.

\* Gegen die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes wird nach einer Meldung der Frankf. Ztg. aus Dresden die kaiserliche Regierung im Bundesrat hinhinhalten.

\* Der sachsen-burgische Landtag nahm einstimmig einen Antrag an, welcher die Regierung ersucht, dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen, durch die in allen Gemeinden das Proportionalwahlrecht auf Grund des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts eingeführt wird.

Sachsen-Anhalt.

\* Am Dienstag erklärte Ministerpräsident v. Stöber auf eine Anfrage, daß der nun auf die böhmische Sparkasse durchaus bewilligende, aber jeder Grundlage durchaus bestehende Bericht von großen Verfallen des Anstalts herbeizuführen worden sei.

Frankreich.

\* Die Einführung des Alkohol-Monopols in Frankreich erregt der Finanzminister Rouvier noch nicht für fruchtbar. Da es unmöglich sei, im Laufe der bevorstehenden Budgetberatung eine Frage zu entscheiden, beantrage er am Freitag, sie aus dieser auszuschließen und einer besonderen Kommission zu überweisen.

England.

\* Der König hat dem englischen Vorkämpfer in Washington Herbert das Großkreuz des St. Michael Ordens verliehen. Der Antrag für Beerdigung worden die Leichen Hummels, bei der allerdings St. Herbert unter der Grobheit der „Admiral-Diplomatie“ Dovens besonders zu loben gehabt hat.

\* Die schändliche Gemüthlichkeit, die im Interesse in Bezug auf die neue irische Landbill herrscht, erweckt in hiesigen Beobachtern den Argwohn, daß man es mit einer Stille vor dem Sturm zu tun hat. So meint der Daily Graphic noch nicht ohne Grund, daß es zu heftigen Kämpfen kommen werde, sobald der Wortlaut des Gesetzes vorliegt.

Schon beginnt die Energie der Regierung zu wanken. Die Organisation der Eisenbahnarbeiter scheint wirklich einen Stoß erhalten zu haben.

Ein Freitag früh ist in Charlottenburg der biedermännliche Generalleutnant z. D. Rudolf v. Manteuffel im 4. Juni 1817 zu Würmdo (Kreis Reschitz) geboren worden.

Am Freitag früh ist in Charlottenburg der biedermännliche Generalleutnant z. D. Rudolf v. Manteuffel im 4. Juni 1817 zu Würmdo (Kreis Reschitz) geboren worden.

einigung auch nicht bezogen werden. Ansprechen führt die Regierung mit ihren Maßnahmen fort.

Valparaiso.

\* Für Ferdinand und dessen Regierung erwideln die chilenischen Abgeordneten dem Jansen Macedoniens. Man befindet, die Partei wurde unterstützt durch den Schutz des Wiener und Petersburger Kabinetts.

America.

\* In der Venzuelalage hat die amerikanische Regierung den Vorstoß gemacht, Mc. Neagh solle bei dem Gagner Schiedsgericht zum alleinigen Vertreter oder beider Mächte ernannt werden.

\* Die drei Vornführer Botha, Delarey und Smuts haben es beinahe gabelhaft, in den vier Säulsaal zu bilden, eine feste Verbindung.

Mien.

\* Einem Pariser Telegramm aus Beijing zufolge legen der Kaiser und die Kaiserin-Mutter zum ersten Male europäische Kleider an und erklären, daß, wenn die Keimung „sich bewähre“, der ganze Hofstaat europäische Kleider tragen werde.

\* Aus Langfing eingegangene Meldungen berichten, daß die japanische Regierung die Tätigkeit enthalte.

Deutscher Reichstag.

Am 27. v. wird ohne Diskussion eine Anzahl Petitionen eingelesen. Daran folgt die erste Beratung der Novelle zum Krankenversicherungs-Gesetz.

\* Die Novelle bestimmt in der Hauptsache, daß das Krankenamt nicht, wie bisher, nur 13, sondern 26 Wochen geschäftl. sein soll.

\* Die Regierung erl. seit mit dem Entwurf gekommen sei. Wenn der Bundesrat drei Jahre zu diesem Gesetz brauche, könne man dem Reichstag nicht zustimmen.

\* Die Regierung des Reichstages hat die Einführung des Gesetzentwurfes und hofft, daß wenigstens die 26 wöchentliche Krankheitsdauer Gesetz werden würde.

unterworfen sein. Was die Anträge anbelangt, so sei die Debatte ganz unzureichend, daß die Ärzte gerade durch die Krankenversicherung protektiert worden.

\* Der Reichstag hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

\* Die Nationalversammlung hat die Vorlegung des Gesetzes über die Aufhebung des § 2 des Feuertariffgesetzes beschlossen.

Freie Zeilen.

Wieso tadelt sie mit einem eigentümlich großen Mut, der sowohl Thielemann wie Dr. Habel veranlaßt, die junge Frau mit Umarmungen zu bedecken.

Warum lebst du denn alle noch immer so kühnlich? rief sie überlaut. Ich will mich die Hebräerfäule der Jansen, die nicht noch der Schere meiste Werke in den Miebern? Mein Himmel, es ging ja ein hübschen nach - aber denst du, was man sich eine glühende Partie machen kann!

Freudegen sagte darauf ein kühnes Wort, sein Rumpf Dr. Habel griff es auf und schloß die Augen daran, Frau Dr. Habel, die geru den Schmerzen etwas zuließe zu wollen, mochte sich mit einigen Fragen an Hofa, falls etwas mit ein Gespräch erlaubte, was wenigstens den Segen der Allgemeinheit hatte.

und war in dieser Beziehung ganz gleicher Meinung mit der Mehrzahl der Höfingen.

Sie laut und schloß Hofa war, so einfüßig rann alle an, und bald erhob sich die ganze Gesellschaft, als auf ein leises Wort.

Wieder blühte Richard schar und prüfend auf die junge Frau, begie sie dann zu ihr und flüsterte ihr einige Worte zu, die sie freizig zusammenzubringen mochten.

Maria brühte der Freundin nur stimmt die Hand und sprach zu Gellner: Dieser Freund, leiffen Sie bei Mally gehen lassen.

Sie hat Hofa einen Mission in der Gewand der Fesseln gefährt, vielleicht ist schließlich, aber sie hat durch sie wie Hofa über die Freunde des Familienkreises wieder in jählicher Weise geführt worden.

Sie hat Hofa einen Mission in der Gewand der Fesseln geführt, vielleicht ist schließlich, aber sie hat durch sie wie Hofa über die Freunde des Familienkreises wieder in jählicher Weise geführt worden.

Von Nab und fern.

Zukunftspol der Kinzigfrau Luitz. Das Ritters-Geschäft erhält sich dem die Mitteilung, die Kinzigfrau Luitz von Loßburg hat erklärt, sie sei entschlossen, in England ständigen Wohnsitz zu nehmen.

Maria brühte der Freundin nur stimmt die Hand und sprach zu Gellner: Dieser Freund, leiffen Sie bei Mally gehen lassen.



# 1 schönes Pianino

Kreuzsaitig, Buchbaum, ist billig zu verkaufen.  
Abz.: Weidenlaufer, volllegend hier.

Wegen Aufgabe der Kaffeei wird, solange der Vorrat reicht, der

## Käse

in der Molkerei mit 3 Pfennig pro Stück abgegeben.

## Zeitschriften,

wie Modeblätter, Frauenzeitungen, Witzblätter etc. etc. zu beziehen durch

**W. Neuert's Buchhdlg.,**  
Uckerstraße 18.

Sofort oder später wird ein

## kleines Haus

hier zu kaufen gesucht.  
Von wem? sagt die Exped. ds. Bl.

## Starker Handwagen

zu verkaufen.  
Derenburg, Obermauerstraße 6.

## Lehrlings-Gesuch.

Suche zu Ostem jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling.

**Max Rössel,**  
Barbier und Friseur,  
Derenburg.

Selbsteingemachten

## Sauerfisch,

2 Pfd. 15 Pfg.,

## grüne Bohnen,

2 Pfd. 25 Pfg.

empfehlen C. A. Rohmann.

## Federkasten

in grosser Auswahl sind zu billigsten Preisen eingetroffen in

**W. Neuert's Buchhandlung,**  
Uckerstrasse 18.

**Zahn-Atelier**  
von  
**Alwin Senff,**  
WERNIGERODE.  
— Sprechstunden: —  
Von 9-11 Uhr.  
" 2-5  
Sonntags  
von 9-11 Uhr.

Verlangen Sie frei und umsonst  
Hauptkatalog für  
**Nähmaschinen**  
aller Systeme und Zubehörteile,  
welche die besten und dabei die allerbilligsten  
sind. — Wiederverkäufer gesucht!  
— Theilzahlung gestattet.  
**R. Sterroth,** Mechaniker,  
Magdeburg,  
Lüneburgerstrasse 21.

## Fleischbeschauer- Älteste

wieder vorrätig in

**W. Neuert's Buchhandlung,**

## Rheumatismus-

und Gicht-Kranken theile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen grassirenden Schmerzen sofort Binderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

**Marie Grünauer,** Köchin,  
München, Buttermilchstr. 11/1.

Bei Drüsen, Scrofulen, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten, Stichen, zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutarmen Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärztlich bereits viel verordneten

## Lahusen's Jod- Lebertran.

Der beste und wirksamste Lebertran. Wirkt Blut bildend, Säfte erneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein und milde, daher von Groß und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 100,000 Flaschen, beider Weite für die Güte und Beseitigung. Viele Atteste und Dankausagen darüber. Preis 2 und 4 Mk., letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. Man achte stets beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apothek Lahusen in Bremen, nur mit diesem Namen echt. Zu haben in allen Apotheken: Haupt-Niederlage: Halle: Löwen- und Engel-Apotheke, Erfurt: Schwann-Apotheke, Halberstadt: Kalhs- und Kronen-Apotheke, Magdeburg: Viktoria-Apotheke.

## MÖBEL,

complete Zimmereinrichtungen,  
permanente Ausstellung von Musterzimmern,  
Reelle Arbeit Grösste Auswahl

empfehlen zu billigen Preisen

die Möbel-Fabrik und -Handlung

von **F. Gerlach,** Halberstadt,  
Lichtenraben 16/17.

## Einwickelpapier

ist wieder vorrätig in der

Amtsblatt-Druckerei.

## Für Zahnkranke.

Zahnersatz aller Art, sowie amerikanische Gebisse

ohne Gaumenplatte, welche den Zahnbedürftigen die größten Vorteile bieten in Halt- und Brauchbarkeit, naturgetreues Aussehen, dabei leicht und bequem zu tragen.

— Völlig schmerzlos —  
Nervitiden und Numbieren — Zahnschmerzen, sowie Entfernung auch noch so fest und tiefstehender Wurzeln

mittels Luftdruck  
in Amerika überall mit dem grössten Erfolg angewendet.

Gänzlich gefahrlos.  
Reparaturen und Umarbeiten. Spezialität: Gold-  
- und Kronen- und Brückenarbeiten.

**H. Schuette,**  
Frau Schuette, Halberstadt, amerik. Dentist, Frau Schuette,  
Zahnspezialistin. Gartenweg 6 (Ecke Siegelstr. u. Plan- Zahnspezialistin.  
tage) im Hause des Herrn Dr. Crolm.

Zur weiteren Einführung der durch ihre vorzügliche Qualität schnell beliebt gewordenen

## Hercynia-Briketts

lassen wir bereits vom

15. Februar ab

den Sommerpreis von 55 Pfennig pro Zentner ab Werk eintreten.

Die Abfuhr kann täglich erfolgen und wird jeder Lieferung eine gedruckte Wegekarte beigegeben.

Außerdem wird vorzügliche Knorbelschle abgegeben.

Wienrode, den 10. Februar 1903.

**Braunkohlenwerk „Hercynia“.**

## Statt besonderer Meldung.

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, meines Kindes sorgsamer Vater, unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Kaufmann

**Heinrich Simon**  
in Ostrowo

heute im 33. Lebensjahre unerwartet entschlafen ist.  
Mit der Bitte um stilles Beileid

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Derenburg, den 1. März 1903.

## Hausfrauen!

Aechten Verwendet nur noch  
Brand-  
Marke „Pfeil“ Coffee  
als besten, im Verbrauch billigsten  
Coffee-Zusatz und Coffee-Ersatz  
Niederlage bei Herren:  
Engel, G. Rüdiger

Neu eingetroffen:

## Schreibhefte ohne Linien, Griffel

in  
**W. Neuert's Buchhandlung,**  
Uckerstraße 18.

Ganzes

## Haus

in guter Lage der Stadt  
zu mieten gesucht.

Offerten unter **Z. 100** Magdeburg an  
die Exped. ds. Bl.

## Corned Beef

in feinsten Qualität empfiehlt  
**G. Rüdiger.**

## Zeigen Sie es

in der „Amtl. Derenburger  
Zeitung“ an, wenn Sie  
Personal benötigen,  
eine Stellung suchen,  
ein Zimmer,  
eine Wohnung zu vermieten  
haben oder solche suchen,  
etwas zu verkaufen haben  
oder kaufen wollen.

Der Erfolg wird  
nicht ausbleiben.

## Tüchtige

**Arbeiter-Familie**  
nebst tüchtigem Knecht, die mieten können,  
suchen sofort oder später Stellung.

## Suche

sofort und zum 1. April  
— Köchin, Kochlehrlinge — unter  
sehr günstigen Bedingungen, — bessere  
Mädchen — für feine Privathäuser,  
— Mädchen — für Haus und Küche,  
auch für Geschäftshäuser, Wirtschafterinnen,  
— Jüngere Mädchen, — welche zu Ostem  
kontrolliert werden, erhalten leichten, angenehmen Dienst.

**Friederike Grahn,** verwitw. Hausbrand,  
Stellenvermittlerin,  
Halberstadt, Weingarten 29.  
NB. Empfehle für Derenburg u. Umgegend  
mein Stellenvermittlungsbureau angelegentlichst.  
D. O.

## Geldschränke,

eine und zweiflügelig, feuer- und Diebstahlsicher,  
verkauft jetzt zu besonders billigen Preisen.

**Paul Westermann**

Nachf., Geldschrankfabrik, Magdeburg.  
Man verlange Preisliste!